

**Vergabeunterlagen – Teil I: Aufforderung zur
Angebotsabgabe**

Im Rahmen
des Vergabeverfahrens

»Güteprüfung ENNO 3. Bauserie«

der Regionalbahnfahrzeuge Großraum Braunschweig GmbH

09.07.2024

Auftraggeber

Regionalbahnfahrzeuge Großraum Braunschweig GmbH
Frankfurter Straße 2
38122 Braunschweig

I.	Inhaltsverzeichnis	
II.	Gegenstand der Vergabe.....	3
III.	Art und Umfang der Leistung	4
IV.	Hauptangebote/Nebenangebote/Änderungsvorschläge	5
V.	Aufforderung zur Abgabe eines Angebots	5
VI.	Unterlagen.....	5
VII.	Weiterer Zeitplan des Vergabeverfahrens.....	5
VIII.	Aufwandsentschädigung	6
IX.	Angebotsabgabe.....	6
X.	Inhalt des Angebots.....	6
XI.	Form des Angebots.....	7
XII.	Erklärungen und Nachweise zur Eignung	7
XIII.	Auftragskriterien	9
XIV.	Fragen während der Angebotsphase	10
XV.	Zuschlags- und Bindefrist	10
XVI.	Bewerbungsbedingungen und weitere Unterlagen.....	10
XVII.	Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren.....	10
	Anlagen:.....	10

II. Gegenstand der Vergabe

Die Fahrzeugpoolgesellschaft, Regionalbahnfahrzeuge Großraum Braunschweig GmbH, ist im Frühjahr 2012 als eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Regionalverbandes Großraum Braunschweig gegründet worden.

Der Regionalverband fungiert in dieser Ausschreibung als Vergabestelle.

Die Gründung der Fahrzeugpoolgesellschaft ist aufgrund des Auslaufens von Verkehrsverträgen im Schienenpersonennahverkehr Ende 2014 notwendig geworden und war Voraussetzung für die Beschaffung von heute insgesamt 24 Elektrotriebwagen. Die Fahrzeuge sollten die europaweite Ausschreibung des Netzes "ENNO" für potentielle Betreiber attraktiver gestalten.

Für den Betrieb des Elektro-Netz-Niedersachsen-Ost (ENNO) hat die RGB vom Hersteller ALSTOM Transport Deutschland GmbH (Alstom) in den zurückliegenden Jahren in zwei Baulosen insgesamt 24 Schienenfahrzeuge vom Typ CORADIA CONTINENTAL der Baureihe 1440 beschafft. Diese Fahrzeuge werden seit 2015 auf dem Netz ENNO eingesetzt. Sie können in Mehrfachtraktion freizügig miteinander gekuppelt werden und vorhandene Bahnsteighöhen zwischen 380mm und 760mm anfahren.

Bedingt durch eine beabsichtigte Betriebsausweitung und Fahrplanverdichtung im Netz ENNO hat die RGB im Jahr 2023 beim Hersteller Alstom eine Option auf weitere 5 Fahrzeuge der Baureihe 1440 eingelöst, die 2026 als dritte Bauserie an die RGB ausgeliefert werden sollen. Diese dritte Bauserie weist gegenüber den Fahrzeugen der ersten und zweiten Bauserie einige Änderungen auf, so dass die zunächst drei Bauserien nicht freizügig miteinander kuppelbar sind.

Um eine freizügige Verwendung auch in Mehrfachtraktion aller drei Bauserien zu erreichen, hat die RGB den Hersteller Alstom beauftragt, nach Auslieferung der dritten Bauserie eine Angleichung der Fahrzeuge der ersten und zweiten Bauserie durchzuführen. Die Fahrzeuge der ersten und zweiten Bauserie werden auf Basis eines neuen Fahrzeugtyps zugelassen, die Fahrzeuge der 3. Bauserie auf Basis einer neuen Fahrzeugtypvariante. Es ist geplant, diese Arbeiten im 2. Quartal 2028 abzuschließen, damit alle 29 Fahrzeuge ab dem dritten Quartal 2028 freizügig miteinander eingesetzt werden können.

Um die genannten Ziele fristgerecht erreichen zu können, muss sichergestellt sein, dass sowohl die 2026 in Betrieb gehenden Fahrzeuge der dritten Bauserie mängelfrei dem Fahrgastbetrieb übergeben werden können, als auch die aus der Umbauphase in den Fahrgastbetrieb zurückkehrenden Fahrzeuge der ersten und zweiten Bauserie mängelfrei und funktionstüchtig sind. Dies gewinnt besonders vor dem Hintergrund an Bedeutung,

dass dem Betrieb während der Umbauphase eine nur geringe Anzahl an Fahrzeugen entzogen werden sollen.

Die vorliegende Vergabe umfasst damit zum einen die durch die RGB beauftragte, unabhängige baubegleitenden Prüfungen, Funktionsprüfungen, Abnahmen und Baumusterprüfungen der dritten Bauserie. Zum anderen sollen für die Umbauphase der ersten und zweiten Bauserie begleitende Funktionsprüfungen, Abnahmen und Baumusterprüfungen erfolgen.

Verfahrensart

Gegenstand der Vergabe ist ein öffentlicher Auftrag über die Erbringung von Ingenieurleistungen. Die Auftraggeber führen ein wettbewerbliches Vergabeverfahren nach § 131 GWB in Form eines offenen Verfahrens nach § 119 Abs. 3 GWB, § 15 VgV durch.

III. Art und Umfang der Leistung

Der Bieter erbringt inklusive der dafür erforderlichen Planung und Dokumentation für 5 elektrische Triebzüge der Bauart CORADIA Continental (dritte Bauserie ENNO, Triebzug 25 - 29) die baubegleitenden Prüfungen, Funktionsprüfungen, technischen Abnahmen und Abnahmefahrten sowie die zugehörigen Baumusterprüfungen. Für die Abnahmefahrten fungiert der Bieter als EVU, das alle für diese Fahrten erforderlichen Planungen, Anmeldungen bei Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) sowie Aufsichtsbehörde und sonstige organisatorische Schritte, sowie die Durchführung der Fahrten selbst ausführt. Die dafür notwendigen Qualifikationen und Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Ferner umfasst die Aufgabenstellung für den Bieter, die begleitenden Funktionsprüfungen, Abnahmen und Baumusterprüfungen für die 24 Triebzüge der ersten und zweiten ENNO Bau-serie während der Umbauphase zur Angleichung aller drei Bauserien, wie auch während des nachfolgenden Serienumbaus. Für die hierfür erforderlichen Abnahmefahrten fungiert der Bieter wiederum als EVU mit den bereits für die Abnahmefahrten der dritten Bauserie beschriebenen Anforderungen und Qualifikationen.

Die vom Bieter nachzuweisenden Qualifikationen umfassen neben aussagekräftigen Referenzen zu bereits ausgeführten Projekten ebenfalls eine weitreichende und tiefe Kenntnis des technischen Fahrzeugaufbaus der zu prüfenden Triebzüge und der beim Hersteller Alstom verwendeten Fertigungsabläufe sowie Fertigungsverfahren. Eine Einarbeitung in die genannten Thematiken wird andernfalls vorausgesetzt.

Der Bieter weist seine Unabhängigkeit vom Hersteller der ENNO-Fahrzeuge, als auch vom beauftragten Personenverkehrs-EVU des Netzes ENNO nach. Der Bieter macht glaubhaft, über eine mindestens 10-jährige Erfahrung auf dem Gebiet von baubegleitenden Prüfungen, Funktionsprüfungen, technischen Abnahmen und Abnahmefahrten, sowie den zugehörigen Teil I Güteprüfung ENNO 3. BS, AzA

Baumusterprüfungen von Schienenfahrzeugen zu verfügen. Ferner zeigt der Bieter seine Referenzen in der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Probe- und Versuchsfahrten mit noch nicht zugelassenen Fahrzeugen auf. Diese Referenzen sollen auch die Eignung zur Erlangung der Genehmigung und des Netzzuganges, sowie der Überwachung von Probefahrten mit noch nicht zugelassenen Fahrzeugen auf dem öffentlichen Bahnnetz belegen (s. auch Anlage 4a).

Weitere Informationen zu den Inhalten werden in der Leistungsbeschreibung gegeben.

Leistungszeitraum, Verlängerungsoption:

Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit Zuschlagserteilung und endet mit Abschluss des letzten beauftragten Arbeitspaketes, sowie der Abarbeitung des letzten damit in Zusammenhang stehenden Honorarsatzes.

IV. Hauptangebote/Nebenangebote/Änderungsvorschläge

Es ist nur ein Hauptangebot zugelassen.

Nebenangebote/Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

V. Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mit dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe werden alle interessierten Bieter aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Auf der Grundlage der eingereichten Angebote wird eine Rangfolge der Bieter gebildet. Der Auftraggeber wird dem Bieter, dessen Angebot als wirtschaftlichstes ermittelt wurde, den Zuschlag erteilen. Details siehe Kapitel XII.

VI. Unterlagen

Zur Erstellung des Angebots werden nachfolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Aufforderung zur Angebotsabgabe und Anlagen
- Leistungsbeschreibung und Anlagen
- Vertragsentwurf und Anlagen

VII. Weiterer Zeitplan des Vergabeverfahrens

Geplantes Datum der Auftragsbekanntmachung: 15. Juli 2024

Bieterfragen bis: 12. Aug 2024

Beantwortung Bieterfragen bis: 15. Aug 2024

Angebotsfrist bis:	19. Aug 2024
Ende Angebotsprüfung und ggf. Absendung Schreiben nach § 134 GWB /§ 62 VgV:	02. Sept 2024
Zuschlagserteilung frühestens am:	13. Sept 2024
Bindefrist bis:	31. Okt 2024
Geplanter Leistungsbeginn am:	14. Sept 2024

Der Zeitplan ist für den Auftraggeber mit Ausnahme der Frist für die Abgabe der Angebote unverbindlich.

VIII. Aufwandsentschädigung

Eine Aufwandsentschädigung wird nicht gewährt.

IX. Angebotsabgabe

Das vollständige Angebot ist inklusive aller Anlagen über das elektronische Vergabeportal „daisi“ in dem für die Angebotsabgabe vorgesehenen Bereich der Vergabeplattform unter der Adresse

<https://www.daisikomm.de/verfahren/D17212> einzustellen.

1. Eingang der Angebote: 19.08.2024, 10:00 Uhr

2. Abgabe: Für dieses Verfahren ist ausschließlich eine elektronische Angebotsabgabe über das Vergabeportal zugelassen.

Bei der elektronischen Abgabe der Angebote genügt die einfache Textform nach § 126b BGB.

Eine Angebotsabgabe mittels E-Mail, Fax oder postalisch ist nicht zulässig.

Bitte reichen Sie Ihr Angebot ausschließlich über das dafür beim elektronischen Vergabeportal vorgesehene Bietertool, und nicht als Nachricht über das Kommunikationstool ein. Andernfalls kann es unmittelbar zum Ausschluss des Angebots kommen!

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Support des Vergabeportals.

X. Inhalt des Angebots

Das Angebot muss enthalten:

Preis

Inhalte siehe Teil III Anlage 1 (Preisblatt).

XI. Form des Angebots

Das Angebot ist durch den Bieter inklusive aller Anlagen ausschließlich über das elektronische Vergabeportal abzugeben (siehe oben unter IX).

Wir bitten Sie, sich bei der Gliederung Ihres Angebots im Interesse einer besseren Auswertbarkeit und Vergleichbarkeit die vorstehend benannte Reihenfolge zu beachten.

XII. Erklärungen und Nachweise zur Eignung

a) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (s. Formblatt Eigenerklärung, Teil III Anlage 4a)

b) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

aa) Vorlage von Bilanzen der letzten 3 Jahre

bb) Vorlage der Umsätze innerhalb vergleichbarer Projekte in den letzten drei Jahren

cc) Haftpflichtversicherung

Vorlage einer Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden für EVU und auch Dienstleister, die eigenverantwortlich im öffentlichen Netz fahren, gemäß den gesetzlichen Haftpflichtanforderungen. Diese finden sich für EVU im AEG in den §§ 14 (1) und 14b.

Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

c) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Referenzen und Tätigkeiten

Der Bieter weist mittels zwei aussagefähiger Referenzen, welche in den letzten 3 Jahren vollständig erbracht wurden, seine Kenntnisse und Qualifikationen mindestens zu folgenden Aufgabenstellungen nach:

1. Planung, Durchführung und Dokumentation von Güteprüfungen im Bereich von elektrischen Triebzügen des Personenverkehrs. Die Güteprüfungen beinhalten die baubegleitenden Prüfungen beim Hersteller der Triebzüge. Entsprechende Qualifikationen der Bearbeiter des Bieters sind nachzuweisen (siehe auch „Fachliche Qualifikationen“).
2. Planung, Durchführung und Dokumentation von Funktionsprüfungen an elektrischen Triebzügen des Personenverkehrs.

3. Planung, Durchführung und Dokumentation von Baumusterprüfungen an elektrischen Triebzügen des Personenverkehrs.
4. Der Bieter besitzt eine Genehmigung nach §6 AEG als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und verfügt zudem über eine der beiden folgenden Sicherheitsbescheinigung (SiBe):
 - a. Vom Eisenbahn-Bundesamt oder der ERA ausgestellte einheitliche Sicherheitsbescheinigungen nach Richtlinie (EU) 2016/798.
 - b. Sicherheitsbescheinigung Teil A und Teil B nach Richtlinie 2004/49/EG.

Anstelle der Sicherheitsbescheinigung Teil A können im Falle b. auch die Bestätigung der Bestellungen eines Eisenbahnbetriebsleiters und eines Stellvertreters des Eisenbahnbetriebsleiters für das den Betrieb durchführende EVU vorgelegt werden.

Sowohl die Genehmigung nach §6 AEG als auch die SiBe ist mit Abgabe des Angebots dem Auftraggeber vorzulegen.

5. Planung, Beantragung und Durchführung von Probefahrten als EVU mit (auch noch nicht zugelassenen) elektrischen Triebzügen des Personenverkehrs auf dem Netz der Deutschen Bahn bzw. den Einsatzstrecken der ENNO-Triebzüge der RGB. Da die ENNO-Triebzüge der RGB das Zugsicherungssystem LZB verwenden, sind entsprechende Kenntnisse und Qualifikationen zur Fahrt mit LZB-System erforderlich.
6. Eignung zur Erlangung der Genehmigung und des Netzzugangs, sowie der Überwachung von Probefahrten mit noch nicht zugelassenen Fahrzeugen auf dem öffentlichen Eisenbahnnetz.

Fachliche Qualifikationen:

Die Bearbeiter des Bieters müssen über mindestens 10 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Baubetreuung, Funktions- und Baumusterprüfung von elektrischen Triebzügen des Personenverkehrs verfügen. Die Prüfungen beziehen sich sowohl auf den Mechanikteil, als auch die elektrische Ausrüstung der Triebzüge, so dass umfassende Kenntnisse der Konstruktion und Funktionsweise dieser Triebzüge, speziell von Fahrzeugen des Alstom-Fahrzeugtyps Coradia Continental erforderlich sind. Zudem wird erwartet, dass die Bearbeiter des Bieters mit den Fertigungsabläufen und -methoden des Hersteller Alstom vertraut sind. Eine entsprechende Einarbeitung in diese wird andernfalls vorausgesetzt.

Ferner müssen die Bearbeiter des Bieters für die Durchführung von Probefahrten auf dem Netz der Deutschen Bahn bzw. den Einsatzstrecken der ENNO-Triebzüge die notwendigen Berechtigungen besitzen. Dies betrifft auch das Fahren von Triebzügen im LZB-Betrieb.

Neben dieser fachlichen Qualifikation der handelnden Personen sind für die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen die einschlägigen technischen Normen und Regelwerke, insbesondere EURO- bzw. DIN-Normen und VDE-Richtlinien sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Richtlinien und die anerkannten Regeln der Technik anzuwenden.

Im Übrigen muss der Bieter Betreiber und Hersteller unabhängig sein.

XII. Auftragskriterien

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot (höchste Punktzahl).

Gewertet wird ausschließlich der Preis. Hierbei fließt jede Preisposition des Preisblattes zu gleichen Anteilen ein. Es wird ein fiktiver Gesamtpreis über alle Positionen des Preisblattes ohne Berücksichtigung von Mengen ermittelt. Es sind maximal 100 Punkte erreichbar.

Das Angebot mit dem niedrigsten fiktiven Preis erhält die volle Punktzahl. Die Angebote mit höheren fiktiven Preisen erhalten Wertungspunkte, die entsprechend ihrem jeweiligen prozentualen Abstand zum niedrigsten Preis gegenüber der maximalen Wertungspunktzahl verringert werden. Das bedeutet z. B., dass ein Angebot mit einem Preis, der 10 % höher als der niedrigste Preis ist, 10 % weniger Wertungspunkte erhält. Preise, die 100 % oder mehr als 100 % höher sind als der niedrigste Preis, erhalten null Wertungspunkte. Das jeweilige Ergebnis in Wertungspunkten ist das Ergebnis der Preiswertung je Angebot. erreichbar. Alle nach diesem Kapitel errechneten Wertungspunkte werden jeweils auf zwei Stellen hinter dem Komma kaufmännisch gerundet.

Bei gleichem Ergebnis entscheidet das Los, wobei zur Losziehung mit der Ausschreibung nicht befasste Mitarbeiter herangezogen werden.

Es werden je Bieter (mit dessen jeweiligen Namen) drei Loszettel erstellt, die verschlossen und vermischt in einen Losbehälter gelegt werden. Jeder der hinzugezogenen Mitarbeiter wird je einen Loszettel ziehen. Wenn alle Lose gezogen sind, werden die Loszettel geöffnet und die Stimmen gezählt. Der Bieter, auf den die meisten Stimmen fallen, erhält den Zuschlag.

Sollte eine gerade Anzahl an Angeboten das gleiche Ergebnis erzielen, werden drei Mitarbeiter zur Losziehung hinzugezogen.

Sollte eine ungerade Anzahl an Angeboten das gleiche Ergebnis erzielen, werden zwei Mitarbeiter zur Losziehung hinzugezogen.

Sollte im Anschluss an die Auszählung kein Bieter die meisten Stimmen erhalten haben, werden die Zettel der Bieter/des Bieters mit den wenigsten Stimmen aussortiert und das Losverfahren wird mit den Gleichplatzierten wiederholt. Bei der Wiederholung wird weiterhin darauf geachtet, dass bei

einer geraden Anzahl an Gleichplatzierten drei Mitarbeiter und bei einer ungeraden Anzahl an Gleichplatzierten zwei Mitarbeiter hinzugezogen werden.

XIV. Fragen während der Angebotsphase

Fragen zum Vergabeverfahren können ausschließlich über das Vergabeportal daisi gestellt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kommunikation nur über das elektronische Vergabeportal erfolgt.

XV. Zuschlags- und Bindefrist

Zuschlags- und Bindefrist ist der 31.10.2024.

XVI. Bewerbungsbedingungen und weitere Unterlagen

Es gelten die Bewerbungsbedingungen (Anlage 2), Hinweise zum Vergabeverfahren (Anlage 1) sowie die Datenschutzhinweise (Teil III, Anlage 3).

XV. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Anlagen:

Anlage 1 Hinweise zum Vergabeverfahren

Anlage 2 Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Anlage 3 Formblatt für Rückfragen